

Workshop der DHd-AG Datenzentren zum Thema “Interoperabilität”

Datum: 23./24.01.2020

Tagungsort: Frankfurt am Main, Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (Campus Westend, <https://www.ub.uni-frankfurt.de/bsp/so.html>)

Wir tagen im Sitzungszimmer der Bibliothek. Der Zugang erfolgt über den normalen Bibliothekseingang. Bitte melden Sie sich mit Namen an der Theke an.

Mittag- und Abendessen

Am Abend des erstens Workshoptages ist ein gemeinsames Abendessen auf Selbstzahlerbasis eingeplant. Für uns ist ein Tisch im Savanna Restaurant (<https://www.savanna-restaurant.com/>) reserviert. Das Restaurant ist vom Tagungsort mit der U-Bahn (2 Stationen bis Eschenheimer Tor) und einen kurzen Fußweg erreichbar.

Das Mittagessen zum Abschluss findet (ebenfalls auf Selbstzahlerbasis) im Café Sturm und Drang (https://www.cafe-sturm-und-drang.de/de_de/startseite.html) statt, dass sich direkt auf dem Gelände des Campus Westend befindet.

Programm

Donnerstag, 23.01.2020

13:30	Anmeldung, “Icebreaker”
14:00-14:30	Stefan Schulte (Marburg): Begrüßung, Vorstellung der AG und der Zielsetzung des Workshops
14:30-15:15	Katrin Moeller (Halle): Dokumentation und Qualitätssiegel im Self-Publishing von Forschungsdaten (15 Minuten) anschl. Diskussion (30 Minuten)
15:15-15:45	Kaffeepause
15:45-17:15	Patrick Helling (Köln): Der Dienstekatalog der AG Datenzentren: Wie kann Interoperabilität zwischen den vorhandenen Angeboten erreicht werden? (15 Minuten) anschl. Diskussion (30 Minuten) Marina Lemaire (Trier): Praxisleitfaden zur Integration externer Dienstleistungen in die FDM-ServiceLandschaft von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (15 Minuten) anschl. Diskussion (30 Minuten)
17:15-17:30	Pause

- 17:30-18:30 Julian Schulz (München): Standardisierung eines Standards. Ein Best-Practice-Guide für das Metadatenschema DataCite (15 Minuten)
Olaf Michaelis | Ulrike Wuttke (Potsdam): Semantische und syntaktische Interoperabilität des RDMO-Datenmodells (15 Minuten)
anschl. Diskussion (30 Minuten)
- 19:00 Abendessen, Savanna Restaurant
- 20:00-23:00 Vernetzung, Austausch

Freitag, 24.01.2020

- 9:15-10:15 Uhr Konzeption übergreifender FDM-Services (im Kontext von NFDI und FDM-Landesinitiativen) und Beteiligungsmöglichkeiten für geisteswissenschaftliche Datenzentren
NFDI4Culture: Torsten Schrade (Mainz) (15 Minuten)
HeFDI: Ortrun Brand (Marburg) (15 Minuten)
anschl. Diskussion (30 Minuten)
- 10:15-10:45 Uhr Kaffeepause
- 10:45-11:30 Uhr Peter Gietz (Tübingen): Mögliche Broker-Mechanismen, um Dienste verschiedener Datenzentren über einen Ansprechpartner anbieten zu können (15 Minuten)
anschl. Diskussion (30 Minuten)
- 11:30-12:30 Uhr Abschlussdiskussion
Welche Rolle hat die AG? Was sind ihre Aufgaben und Arbeitsfelder?
Planungen für die FORGE 2020
- 12:30-14:00 Uhr Abschluss mit Mittagessen, Café Sturm und Drang

Teilnehmer*innen

1. Jonathan Blumtritt (Data Center for the Humanities, Uni Köln)
2. Ortrun Brand (Hessische Forschungsdateninfrastrukturen, Uni Marburg)
3. Fabian Cremer (Leibniz-Institut für europäische Geschichte, Mainz)
4. Katja Diederichs (NRW Akademie der Wissenschaften, Uni Bonn)
5. Nina Dworschak (Hessische Forschungsdateninfrastrukturen, Uni Frankfurt)
6. Jonathan Geiger (Mainzer Akademie der Wissenschaften)
7. Peter Gietz (DAASI International)
8. Patrick Helling (Data Center for the Humanities, Uni Köln)
9. Inga von Horn (Marburg Center for Digital Culture & Infrastructure, Uni Marburg)
10. Andreas Kuczera (Mainzer Akademie der Wissenschaften, Uni Gießen)
11. Marina Lemaire (eSciences Servicezentrum, Uni Trier)
12. Olaf Michaelis (Leibniz-Institut für Astrophysik, Potsdam)
13. Katrin Moeller (Historisches Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Uni Halle-Wittenberg)
14. Stephanie Palek (Herder-Institut, Marburg)
15. Felix Rau (Data Center for the Humanities, Uni Köln)
16. Nils Reichert (Hessisches Landesarchiv, Marburg)
17. Hanna-Barbara Rost (FID Jüdische Studien, Uni Frankfurt)
18. Torsten Schrade (Mainzer Akademie der Wissenschaften)
19. Stefan Schulte (Marburg Center for Digital Culture & Infrastructure, Uni Marburg)
20. Julian Schulz (Forschungsdatenmanagement Bayern, LMU München)
21. John Wood (Leibniz-Institut für europäische Geschichte, Mainz)
22. Ulrike Wuttke (FH Potsdam)